

## 1. Meistertitel

**Mit einem beherzten Auftritt und unbändigem Siegeswillen erringen die Greenhorns den 1. Meistertitel in der noch jungen Vereinsgeschichte.**

19.03.2017/ca – Aller guten Dinge sind drei. Bei der dritten Finalteilnahme in den letzten vier Jahren sind es endlich die Greenhorns, die sich über den Sieg und den Titel freuen dürfen. Um 17:10 war es soweit und bei den Menzinger brachen alle Dämme. Endlich, endlich, endlich - war wohl das meist genannte Wort, welches zwischen den Jubelschreien zu hören war.

Dass es überhaupt so weit kam, verdankten die Greenhorns wie bereits im Halbfinal der tadellosen Einstellung. Nach dem man mit Shocking Blue bereits einen sehr harten und zähen Brocken überwunden hatte, wartete mit Qualisieger HMH der noch grössere Brocken auf die Menzinger. Fast ohne Gegenwehr lief HMH in der vergangenen Saison durch und erzielte 141 Tore. Die einzige Niederlage der Hertianer kassierten sie ausgerechnet gegen die Greenhorns. Somit trafen in diesem Final der Erste und der Zweite aufeinander oder die beste Offensive (HMH) gegen die beste Defensive (Greenhorns).

Die Ausrichtung der beiden Mannschaften war somit klar. HMH versuchte von Beginn an mit ihren schnellen Flügelläufen den Menzinger ihr Spiel aufzuzwingen und eine Entscheidung in der Offensive anzustreben. Die Greenhorns ihrerseits versuchten das Tempo aus dem Spiel des Gegners zu nehmen und übten sich in Geduld um auf die sich bietenden Chancen zu warten. HMH erwischte dabei den etwas besseren Start. Bereits in der 3. Minute nutzte Ligatopschorer Hofmann einen Fehler in der Defensive der Greenhorns aus und bezwang Hegglin mit einem Buebentrickli. Es brauchte noch zwei bis drei weitere gute Chancen von HMH, ehe die Greenhorns endlich im Spiel ankamen. Von da an wurden die Räume noch konsequenter geschlossen und das Spiel des Gegners weiter zermürbt. So gewannen die Menzinger immer mehr an Spielanteil und vermochten nach 13 Minuten den Ausgleich zu erzielen. Das Spiel stand auf Messers Schneide und hätte zu jeder Zeit auf eine der beiden Seiten kippen können. Kurz vor der Pause war das Glück dann den Menzinger wohl gesonnener und Reto Arnold schoss die erstmalige Führung für die Gäste.

Noch zu Beginn mussten sich die zahlreichen Zuschauer in der Bossard Arena mit wenigen Toren begnügen, was ganz im Sinne der Greenhorns war - hatte man das gefürchtete Startfeuerwerk von HMH doch relativ schadlos überstanden. Dies änderte sich nach dem ersten Seitenwechsel. Die Greenhorns vermochten sich noch einmal zu steigern und waren fest entschlossen die Führung nicht mehr aus den Händen zu geben. Germann erhöhte gleich nach Wiederanpfiff die Führung auf 1:3. Wie gefährlich HMH ist, wenn man sie spielen lässt, wurde in der Folge schmerzlich in Erfahrung gebracht. Pozzi gelang der Anschlussstreffer für das Heimteam und löste somit fast die Initialzündung zum Gipfelsturm der Menzinger aus. Diese legten auf einmal eine unglaubliche Effizienz an den Tag und vermochten fast jede sich bietende Chance in einen Torerfolg umzumünzen. So ging man mit einem richtungsweisenden 2:6 in die Pause.

Eigentlich eine komfortable Führung. Aber eben auch trügerisch und jeder war sich bewusst das HMH zwar angezählt war, aber mit zwei, drei schnellen Toren wieder alles offen wäre. Jegliche Funken der Hoffnung wurden dem Gegner darum gelöscht. Gwerder brauchte gerade einmal 12 Sekunden um das 2:7 zu reüssieren und dem Gegner alle Vorsätze aus der Pause zunichte zu machen. Nun war die Luft bei HMH draussen. Sie antworteten zwar noch mit dem 3:7, aber irgendwie hatten sie bereits resigniert und den Glauben an einen Sieg verloren. Die Greenhorns setzten so in den Schlussminuten zur Kür an. Man lies fünf weitere Tore folgen und setzte sich so in einem intensiven Final mit 3:12 durch.



matchtelegramm



**HMH– Greenhorns 3:12 (1:2 | 1:4 | 1:6)**  
Bossard Arena Zug, Zuschauer 190



**Tore:** 3. Hofmann 1:0, 14. Tedesco (Gwerder) 1:1, 20. Reto Arnold (Kämpf) 1:2; 21. Germann (Tedesco) 1:3, 25. Pozzi (Hess) 2:3, 28. Langenegger (Reto Arnold) 2:4, 32. Villiger (Kämpf) 2:5, 36. Tedesco (Müller) 2:6; 41. Gwerder 2:7, 46. Lanzarotti (Hofmann) 3:7, 49. Kämpf (Langenegger) 3:8, 57. Germann 3:9, 59. Langenegger (Kämpf) 3:10, 60. Queloz (Elsener) 3:11, Germann (Gwerder/Tedesco) 3:12

**Strafen:** 4 x 2 Minuten + 1 x 10 Minuten gegen HMH, 7 x 2 Minuten gegen Greenhorns

**HMH:** Löhner (ab 28. Leu); Scheibmayer, Pascal Hess, Hindenlang, Hottiger; Lanzarotti, Pozzi, Brochon, Gadmer, Brunner, Hofmann, Miller, Loosli, Lauener

**Greenhorns:** Marcel Hegglin (Ersatz Christen); Adrian Arnold, Fabian Müller, Andreas Besmer, Villiger, Rieben, Nussbaumer, Schmid; Tedesco, Germann, Gwerder, Roli Elsener, Kämpf, Reto Arnold, Langenegger, Marc Hegglin, Betschart, Queloz